

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 20.02.2018		
Beratungspunkt	Hindenburgring - Umgestaltung		
Anlagen	5		
Kontierung	7.541001.047.010		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-116/17	Sitzung TA-Ö	Datum 10.10.2017

Erläuterungen:

Der Technische Ausschuss hat sich am 10. Oktober 2017 zuletzt mit der Umgestaltung des Hindenburgrings befasst. Das Büro Karajan hat in dieser Sitzung die Planung und die Kosten detailliert erläutert. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Der vorgestellten Planung für die Neugestaltung des Hindenburgrings im Bereich der Einmündungen Villingen Straße und Friedhofstraße wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Dem Gemeinderat wird empfohlen, die notwendigen Mittel für die Jahre 2018 ff. zu bewilligen.*

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hat der Gemeinderat entschieden, folgende Mittel zur Verfügung zu stellen:

Hindenburgring, Umbau, Zuschuss an das Land Ampelanlage	2018	65.000,-- €
Hindenburgring, Umbau, Ausführungsplanung und Baukosten	2018	60.000,-- €
	2020	800.000,-- €

Im Rahmen der Diskussion am 10. Oktober 2017 wurden folgende Punkte kritisch hinterfragt, die in der heutigen Sitzung noch einmal vorgestellt und diskutiert werden sollen:

- Welches ist die richtige Variante, um die Fußgänger aus Richtung Innenstadt in das Konversionsareal, unter anderem zur Realschule über den Hindenburgring zu leiten?
- Ist eine Fußgängerüber- oder –unterführung der richtige Weg?
- Das Büro Karajan Ingenieure hatte eine ebenerdige Druckknopfampel vorgeschlagen. Hierzu wurde die Frage gestellt, ob eine Fußgängerdruckknopfampel den Verkehrsfluss auf dem Hindenburgring nicht zu stark unterbricht?

- Das Büro Karajan Ingenieure hatte klar belegt, dass Kreisverkehre an den Kreuzungen Villingener Straße und Friedhofstraße aufgrund der großen Verkehrsmengen nicht funktionieren. Auch bieten sie keine ausreichend sicheren Querungsmöglichkeiten für Fußgänger. Hierzu wurden im Technischen Ausschuss und im Gemeinderat in den vergangenen Wochen immer wieder kritische Fragen gestellt.
- Gefragt wurde in den vergangenen Wochen auch wiederholt nach der Abwicklung der Baustelle am Hindenburgring voraussichtlich im Jahre 2020. Welche Sperrungen werden hier erforderlich sein? Eine Aussage hierzu wird erst möglich sein, wenn der Technische Ausschuss sich für eine Planvariante entschieden hat. Im Zuge der weiteren Bearbeitung der einzelnen Bauphasen wird dann ein Verkehrskonzept zur bestmöglichen Verteilung der vorhandenen Verkehrsmengen, die umgeleitet werden müssen, auf das bestehende Straßennetz erarbeitet werden. Die Vor- und Nachteile einzelner Umleitungsvarianten werden dabei gegenüber gestellt.

Der Vorlage werden folgende vom Büro Karajan Ingenieure, Stuttgart, gelieferte Unterlagen beigelegt:

- Anlage 1 Erläuterungsbericht
- Anlage 2 a Fußgängerüberführung Rampe Hindenburgring Variante 1
- Anlage 2 b Fußgängerunterführung
- Anlage 3 a Fußgängerüberführung Rampe Laßbergstraße Variante 2
- Anlage 3 b Fußgängerüberführung Laßbergstraße Variante 3

Ein Mitarbeiter des Büros Karajan Ingenieure wird in der Sitzung eine Verkehrssimulation, die den Verkehrsfluss mit den geplanten Signalanlagen an den Kreuzungen Villingener Straße und Friedhofstraße und mit einer Druckknopfampel zur Fußgängerquerung des Hindenburgrings darstellt, präsentieren. Mit dieser Simulation wird belegt, dass die beampelten Kreuzungen und eine Druckknopfampel für Fußgänger so geregelt werden können, dass der Verkehrsfluss gewährleistet ist.

1 3 7 BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss stimmt dem Umbau des Hindenburgrings mit zusätzlichen Abbiegespuren und zwei vollbeampelten Kreuzungen an den Knotenpunkten Hindenburgring / Villingener Straße und Hindenburgring / Friedhofstraße zu.
2. Sobald der südliche Teil des Konversionsbereiches erschlossen wird (2020 ff.), soll eine sichere Querung der Fußgänger über eine Druckknopfampel erreicht werden.

Beratung: